

Die freche Gesellschaft.

Wir Kinder hatten im Garten gegessen,
 Hatten getrunken dort und gegessen,
 Gingen spazieren darauf durch die Büsche,
 kamen zurück und — ei, der tausend!
 Eine Gesellschaft fanden wir schmausend
 Trinkend und jubelnd an unserm Tische —
 'S waren Leut' ganz anders als wir,
 Hatten so ihre eigne Manier:
 Schön in Kleidern, mit Federn geziert,
 Thaten sie doch sehr ungenirt,
 Standen frech auf Tisch und Bank,
 Schrie'n gewaltig mit lautem Jank,
 Konnten das Kräzen und Reißn nicht lassen
 Stiegen zuletzt gar in Teller und Tassen. —
 Ja, ihr meint, 's wär' nicht zu glauben?
 Gut, so hört die Namen an:
 Jungfer Ent' und Fräulein Tauben,
 Madam Huhn, Herr Spatz, Herr Hahn
 Nebst Familie waren da;
 Aber kaum, daß man uns sah,
 Flogen sie Alle mit Saus und Braus
 Wie der Wind zum Garten hinaus,
 Lud aus war es mit dem Schmaus.



61- 255 67

1851. 1852. 1853. 1855

zur. 27.50

Deutscher

Jugendkalender

für 1847. 1848. 1849. 1850. 1851.

Geschichten und Reime von

R. Reinick.

Mit vielen Holzschnitten nach Zeichnungen von Dresdner Künstlern.

Herausgegeben von

R. Reinick und H. Bürkner.

Inhalt des ersten Jahrganges 1847.

Des Waldschützen Sohn. Eine Erzählung mit 14 Holzschnitten von Berthold Auerbach. — Der Hahn und das Wachtelhündchen, mit 7 Holzschnitten von R. Reinick. — Der Fischerknabe und das Rirchen, mit 7 Holzschnitten. — Die Reise in die Welt. Von Hermann Kurz. Mit 5 Holzschnitten. — Wie es einem unverschügten Lämmchen erging, was kleinen Buben zur Warnung dienen soll. — Die Wolke von R. Reinick. — Nachtigall. — Was ich nicht liebe. — Wiegenlied. — Soldatenpiel. — Kinderpredigt. — Vom Bublein, das überall hat mitgenommen sein wollen. — Die zwei Hasen. — Gruf. — Wie man abzählen kann.

Inhalt des zweiten Jahrganges 1848.

Das Nelfentöpschen, mit 4 Holzschnitten. — Sprüche aus Jesus Sirach. — Vier Wiegenlieder, mit 4 Holzschnitten von R. Reinick. — Das Ungeheuer und die sieben Bübchen, mit 3 Holzschnitten. — Wie der kleine Wilhelm Grillen fängt. — Der Fauler und der Fleißige. Ein Märchen von R. Reinick. — Hunger, Kummer und Götterbarm. — Der Bauernhof. In Thierbildern von G. Haffe, mit Reimen von R. Reinick. — Kufuf, Nachtigall und Esel. — Marie. — Die Fauler. — Buthönelen. — Gänskens. — Knäbleins Tod. — Reiterhänschen. — Die Ernte. — Wenn's Kind nicht schlafen will. — Käpchen.

Inhalt des dritten Jahrganges 1849.

Die Waldbmühle. Ein Märchen von R. Reinick. — Thierbilder aus Wald und Feld. Nach Zeichnungen von Haffe und Hammer. Im Felde: Meischen, Lerche, Kraniche, Maulwurf, Rebhühner, Wiedehopf, Möve, Reiher, wilde Ente und Falke, Schwan, Fischotter, Trappen, Hamster, Krähenhütte, Eister, Amseln, Wachteln, Hasen, Seidenschwänzchen, Sperlinge, Nachtigall. — Im Walde: Eichkätzchen, Spechte, Eichelhäher, Auerhahn, Bürger, Kufuf, Marder, Adler, Störche, Füchse, Hirsch, Eber, Rehe, Fasanen, Ihu. — Bilder und Reime: Verwandlung. — Einer so, der Andere so.

Inhalt des vierten Jahrganges 1850.

Spizengristel. Eine Erzählung mit 10 Holzschnitten von R. Reinick. — Vom schlafenden Apfel. — Der römische Fuhrmann. — Die Bremse. — Prinz Goldfisch und das Fischermädchen. Ein Märchen mit 6 Holzschnitten. — Kaninchen. — Steckreiterlehren. — Narrischer Tanz. — Kindergespräch. — Wettlauf. — Ringelreihen. — Deutscher Rath.

Inhalt des fünften Jahrganges 1851.

Die Aufdiebe. Eine Erzählung mit 15 Holzschnitten. — Die Hirsche im Bildgarten. — Der Hund und die Sau. — Nur nicht verzagt. — Abends im Walde. — Die Burg. — Landschaft. — Rübezahls Mittagsfisch. Ein Märchen mit 23 Holzschnitten. — Versuchung. — Zwei Lauben und zwei Hähne. — Das Mädchen und das Käpchen. — Der Schmetterling. — Die freche Gesellschaft.

Jeder Jahrgang kostet einzeln **15** Sgr. Alle fünf Jahrgänge auf einmal genommen
2 Thaler.



